



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 21. September 2007, 18 Uhr

Girolamo Frescobaldi

(* 9.9.1583, Ferrara; † 1.3.1643, Rom)

Aria detto Balletto

für Orgel aus dem zweiten Buch der Toccaten, Canzonen etc. (Rom 1637)

Ingressus (Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und	er - hö - re mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu	er - ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir	zu hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und	Hei - li - gen	Gei - ste,
	dem Sohne und dem		
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und	E - wig - keit.	A - men.
	immerdar und von Ewigkeit zu		



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie (Psalmgebet)

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz/Gera; † 6.11.1672, Dresden)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

Motette SWV 386 für sechsstimmigen Chor aus der »Geistlichen Chormusik 1648«

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Händes Werk.
Ein Tag sagt's dem andern, und eine Nacht tut's kund der andern. Es ist keine
Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre. Ihre Schnur gehet aus in alle
Lande, und ihre Rede an der Welt Ende.

Er hat der Sonne eine Hütten in derselben gemacht, und dieselbige gehet heraus
wie ein Bräutigam aus seiner Kammer, und freuet sich wie ein Held zu laufen den
Weg, sie gehet auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an
dasselbige Ende, und bleibt nichts für ihrer Hitz verborgen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, itzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Psalm 19:2-7, Kleine Doxologie

Lektion
(Lesung)

Gallus Dressler

(* 16.10.1533, Nebra/Unstrut; † zwischen 1580 und 1589, Zerbst/Anhalt)

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir

Motette für vierstimmigen Chor

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir.

Weiche nicht, denn ich bin dein Gott, ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich errette dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

Ansprache

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Was mein Gott will, gescheh allzeit« EG 364

Melodie: Claudin de Sermisy, 1529; geistlich Antwerpen 1540

1. GEMEINDE

Was mein Gott will, ge-scheh all - zeit, sein Will, der ist
Zu hel - fen dem er ist be - reit, der an ihn glau -

der be - ste. Er hilft aus Not, der treu - e Gott,
bet fe - ste.

er tröst' die Welt ohn Ma - ßen. Wer Gott ver - traut, fest

auf ihn baut, den will er nicht ver - las - sen.

2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach)

Gott ist mein Trost, mein Zuversicht, · mein Hoffnung und mein Leben;
was mein Gott will, das mir geschieht, · will ich nicht widerstreben.
Sein Wort ist wahr, denn all mein Haar · er selber hat gezählet.
Er hüt' und wacht, stets für uns tracht' · auf daß uns gar nichts fehlet.

3. GEMEINDE

Drum, muß ich Sünder von der Welt · hinfahren nach Gottes Willen
zu meinem Gott, wenn's ihm gefällt, · will ich ihm halten stille.
Mein arme Seel ich Gott befehl · in meiner letzten Stunden:
du treuer Gott, Sünd, Höll und Tod · hast du mir überwunden.

4. CHOR

Noch eins, Herr, will ich bitten dich, · du wirst mir's nicht versagen:
Wenn mich der böse Geist anficht, · laß mich, Herr, nicht verzagen.
Hilf, steu'r und wehr, ach Gott, mein Herr, · zu Ehren deinem Namen.
Wer das begehrt, dem wird's gewährt. · Drauf sprech ich fröhlich: Amen.

Albrecht von Preußen, 1547; Strophe 4 Nürnberg ~ 1555

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Kálmán Dobos

(* 22.7.1931, Szolnok)

Sanctus · Agnus Dei

aus der »Missa brevis« für gemischten Chor (1957)

Sanctus Dominus Deus Sabaoth.

Pleni sunt coeli et terra

gloria tua.

Hosanna in excelsis.

Benedictus qui venit

in nomine Domini.

Hosanna in excelsis.

Agnus Dei

qui tollis peccata mundi,

miserere nobis.

Dona nobis pacem.

Heilig ist der Herr Gott Zebaoth.

*Voll sind Himmel und Erden
deiner Herrlichkeit.*

Hosianna in der Höhe.

Gelobt sei, der da kommt

im Namen des Herrn.

Hosianna in der Höhe.

Lamm Gottes,

*das du trägst die Sünde der Welt:
erbarme dich unser.*

Gib uns Frieden.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Franz Liszt

(* 22.10.1811, Raiding; † 31.7.1886, Bayreuth)

Ave verum corpus

für vierstimmigen Chor und Orgel aus den »Zwölf Stücken für gemischten Chor«

Ave verum corpus Christi,
natum de Maria Virgine,
vere passum, immolatum
in crucis pro homine,
cujus latus perforatum
fudit aquam cum sanguine;
esto nobis praegustatum
mortis in examine. Amen.

*Gegrüßet seist du, wahrer Leib Christi,
geboren aus der Jungfrau Maria,
der du wahrhaft gelitten hast, geopfert wurdest
am Kreuz für den Menschen,
da aus deiner durchbohrten Seite
Wasser floß und Blut;
sei uns Stärkung
in des Todes Prüfung. Amen.*

Wer nur den lieben Gott läßt walten

Melodie: Georg Neumark, 1641 · Choralsatz BWV 434 von Johann Sebastian Bach
– Abendchoral der Thomaner Schuljahr 2007/2008 –

Wer nur den lieben Gott läßt walten · und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten · in allem Kreuz und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, · der hat auf keinen Sand gebaut.

Was helfen uns die schweren Sorgen, · was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, daß wir alle Morgen · beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid · nur größer durch die Traurigkeit.

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, · verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen, · so wird er bei dir werden neu.
Denn welcher seine Zuversicht · auf Gott setzt, den verläßt er nicht.

Georg Neumark, 1641

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Georg Christoph Biller

(* 20.9.1955, Nebra/Unstrut; Thomaskantor seit 1992)

Der apostolische Segen

für vier- bis sechsstimmigen Chor (1995)

Es segne und behüte euch Gott, der Allmächtige und Barmherzige,
Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit

Choralbearbeitung BWV 669 »à 2 Clav. et Ped. / Canto fermo in Soprano«
aus dem »Dritten Theil der Clavier Übung« (Leipzig 1739)

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Vorschau: Sonnabend, 22. September 2007, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 95 »Christus, der ist mein Leben«

Chor- und Orgelwerke von H. Schütz, G. Dressler, F. Liszt, K. Dobos

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

16. Sonntag nach Trinitatis, 23. September 2007, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von G. Dressler, J. S. Bach

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 28. September 2007, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Stefan Nusser (Orgel)

Sonnabend, 29. September 2007, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 19 »Es erhub sich ein Streit«

Kantatensatz BWV 50 »Nun ist das Heil und die Kraft«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

6. Sonntag nach Trinitatis, 30. September 2007, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

Chorinformationen



Benefizkonzert für das forum thomanum

Unter dem Titel »Du, meine Seele, singe« findet am Sonnabend, dem 29. September 2007, 19.30 Uhr ein Konzert zugunsten des *forum thomanum* in der Lutherkirche am Johanna-park statt. Zur Aufführung kommen Lieder und Texte von Paul Gerhardt in Vertonungen von Johann Sebastian Bach und Friedrich Mergner.

Die Ausführenden sind:

Martin Petzold (Tenor), Ullrich Böhme (Orgel), Hans-Georg Kluge (Klavier) und Bernhard Biller (Rezitation).

Karten zu 10/7 € können an der Abendkasse erworben werden.

www.forum-thomanum.de
info@forum-thomanum.de

Festival »Klassik für Kinder«

Vom 28. bis 30. September 2007 lädt die Reformierte Kirche zum 2. Musikfestival »Klassik für Kinder« in den Tröndlinring 7. Unter der künstlerischen Leitung von Christiane Bräutigam bieten Leipziger Musiker dem jungen Publikum u. a. zwei Aufführungen von Rossinis »Barbier von Sevilla« oder das Nachtkonzert mit anschließendem Feuerwerk. Als besonderer Höhepunkt kommen im Abschlusskonzert Kinderkompositionen zur Uraufführung, die in einem Wettbewerb ausgewählt wurden.

Thomaskantor Georg Christoph Biller und Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung haben die Schirmherrschaft übernommen und werden auch als Moderatoren zu erleben sein. Das Festival ist ein Gemeinschaftsprojekt von Reformierter Kirche, *forum thomanum* und dem Regionalschulamt Leipzig.

Weitere Informationen unter:

www.reformiert-leipzig.de

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 22. September 2007, 15 Uhr

Girolamo Frescobaldi

(* 9.9.1583, Ferrara; † 1.3.1643, Rom)

Aria detto Balletto

für Orgel aus dem zweiten Buch der Toccaten, Canzonen etc. (Rom 1637)

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz/Gera; † 6.11.1672, Dresden)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

Motette SWV 386 für sechsstimmigen Chor aus der »Geistlichen Chormusik 1648«

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.

Ein Tag sagt's dem andern, und eine Nacht tut's kund der andern. Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre. Ihre Schnur gehet aus in alle Lande, und ihre Rede an der Welt Ende.

Er hat der Sonne eine Hütten in derselben gemacht, und dieselbige gehet heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer, und freuet sich wie ein Held zu laufen den Weg, sie gehet auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an dasselbige Ende, und bleibt nichts für ihrer Hitz verborgen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, itzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Psalm 19:2-7, Kleine Doxologie

Gallus Dressler

(* 16.10.1533, Nebra/Unstrut; † zwischen 1580 und 1589, Zerbst/Anhalt)

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir

Motette für vierstimmigen Chor

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir.

Weiche nicht, denn ich bin dein Gott,

ich stärke dich, ich helfe dir auch,

ich errette dich durch die rechte Hand
meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

Kálmán Dobos

(* 22.7.1931, Szolnok)

Sanctus · Agnus Dei

aus der »Missa brevis« für gemischten Chor (1957)

Sanctus Dominus Deus Sabaoth.

Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

Hosanna in excelsis.

Benedictus qui venit in nomine Domini.

Hosanna in excelsis.

Agnus Dei qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Dona nobis pacem.

Heilig ist der Herr Gott Zebaoth.

Voll sind Himmel und Erden deiner Herrlichkeit.

Hosianna in der Höhe.

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Hosianna in der Höhe.

*Lamm Gottes, das du trägst die Sünde der Welt:
erbarme dich unser.*

Gib uns Frieden.

Franz Liszt

(* 22.10.1811, Raiding; † 31.7.1886, Bayreuth)

Ave verum corpus

für vierstimmigen Chor und Orgel aus den »Zwölf Stücken für gemischten Chor«

Ave verum corpus Christi,
natum de Maria Virgine,
vere passum, immolatum
in crucis pro homine,
cujus latus perforatum
fudit aquam cum sanguine;
esto nobis praegustatum
mortis in examine. Amen.

*Gegrüßet seist du, wahrer Leib Christi,
geboren aus der Jungfrau Maria,
der du wahrhaft gelitten hast, geopfert wurdest
am Kreuz für den Menschen,
da aus deiner durchbohrten Seite
Wasser floß und Blut;
sei uns Stärkung
in des Todes Prüfung. Amen.*

Lesung

Gemeindelied »Was mein Gott will, gescheh allzeit« EG 364

Melodie: Claudin de Sermisy, 1529; geistlich Antwerpen 1540

1. GEMEINDE

The image shows the musical notation for the hymn 'Was mein Gott will, gescheh allzeit'. It consists of two staves of music in G major (one sharp). The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody is written on a five-line staff. The second staff also has a treble clef and a key signature of one sharp. It begins with a double bar line and a repeat sign, followed by the continuation of the melody. Below the staves, the lyrics are written in German. The first line of lyrics is 'Was mein Gott will, gescheh allzeit, sein Will, der ist'. The second line is 'Zu hel - fen dem er ist be - reit, der an ihn glau -'. The third line is 'der be - ste. Er hilft aus Not, der treu - e Gott,'. The fourth line is 'bet fe - ste.'

Was mein Gott will, gescheh allzeit, sein Will, der ist
Zu hel - fen dem er ist be - reit, der an ihn glau -
der be - ste. Er hilft aus Not, der treu - e Gott,
bet fe - ste.



2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach)

Gott ist mein Trost, mein Zuversicht, · mein Hoffnung und mein Leben;
was mein Gott will, das mir geschieht, · will ich nicht widerstreben.
Sein Wort ist wahr, denn all mein Haar · er selber hat gezählet.
Er hüt' und wacht, stets für uns tracht' · auf daß uns gar nichts fehlet.

3. GEMEINDE

Drum, muß ich Sünder von der Welt · hinfahrn nach Gottes Willen
zu meinem Gott, wenn's ihm gefällt, · will ich ihm halten stille.
Mein arme Seel ich Gott befehl · in meiner letzten Stunden:
du treuer Gott, Sünd, Höll und Tod · hast du mir überwunden.

4. CHOR

Noch eins, Herr, will ich bitten dich, · du wirst mir's nicht versagen:
Wenn mich der böse Geist anficht, · laß mich, Herr, nicht verzagen.
Hilf, steu'r und wehr, ach Gott, mein Herr, · zu Ehren deinem Namen.
Wer das begehrt, dem wird's gewährt. · Drauf sprech ich fröhlich: Amen.

Albrecht von Preußen, 1547; Strophe 4 Nürnberg ~ 1555

Ansprache

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Christus, der ist mein Leben

Kantate BWV 95 zum sechzehnten Sonntag nach Trinitatis (EA: 12.9.1723)

1. CHORAL UND RECITATIVO (TENORE)

Christus, der ist mein Leben,
sterben ist mein Gewinn;
dem tu ich mich ergeben,
mit Freud fahr ich dahin.

Jena 1609

Mit Freuden,
ja mit Herzenslust
will ich von hinnen scheiden.
Und hieß es heute noch: Du mußt!
so bin ich willig und bereit,
den armen Leib, die abgezehrten Glieder,
das Kleid der Sterblichkeit
der Erde wieder
in ihren Schoß zu bringen.
Mein Sterbelied ist schon gemacht;
ach, dürft ichs heute singen!

Mit Fried und Freud ich fahr dahin
nach Gottes Willen,
getrost ist mir mein Herz und Sinn,
sanft und stille.
Was Gott mir verheißen hat:
der Tod ist mein Schlaf worden.

Martin Luther, 1524

2. RECITATIVO (SOPRANO)

Nun, falsche Welt!
nun hab ich weiter nichts mit dir zu tun;
mein Haus ist schon bestellt,
ich kann weit sanfter ruhn,
als da ich sonst bei dir,
an deines Babels Flüssen,
das Wollustsalz verschlucken müssen,
wenn ich an deinem Lustrevier
nur Sodomsäpfel konnte brechen.
Nein, nein! nun kann ich mit gelaßnerm

Mute sprechen:

3. CHORALE

Valet will ich dir geben,
du arge, falsche Welt,
dein sündlich böses Leben
durchaus mir nicht gefällt.
Im Himmel ist gut wohnen,
hinauf steht mein Begier.

Da wird Gott ewig lohnen
dem, der ihm dient allhier.

Valerius Herberger, 1613

4. RECITATIVO (TENORE)

Ach könnte mir doch bald so wohl geschehn,
daß ich den Tod,
das Ende aller Not,
in meinen Gliedern könnte sehn;
ich wollte ihn zu meinem Leibgedinge wählen
und alle Stunden nach ihm zählen.

5. ARIA (TENORE)

Ach, schlage doch bald, selge Stunde,
den allerletzten Glockenschlag!

Komm, komm, ich reiche dir die Hände,
komm, mache meiner Not ein Ende,
du längst erseufzter Sterbenstag!

6. RECITATIVO (BASSO)

Denn ich weiß dies
und glaub es ganz gewiß,
daß ich aus meinem Grabe
ganz einen sichern Zugang zu dem Vater habe.
Mein Tod ist nur ein Schlaf,
dadurch der Leib, der hier von Sorgen
abgenommen,

zur Ruhe kommen.

Sucht nun ein Hirte sein verlornes Schaf,
wie sollte Jesus mich nicht wieder finden,
da er mein Haupt und ich sein Gliedmaß bin!
So kann ich nun mit frohen Sinnen
mein selig Auferstehn auf meinen Heiland
gründen.

7. CHORAL

Weil du vom Tod erstanden bist,
werd ich im Grab nicht bleiben;
dein letztes Wort mein Auffahrt ist,
Todsforcht kannst du vertreiben.
Denn wo du bist, da komm ich hin,
daß ich stets bei dir leb und bin;
drum fahr ich hin mit Freuden.

Nikolau Herman, 1560

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Auf engem Raum vereinigt die Kantate »Christus, der ist mein Leben« vier Strophen aus ebenso vielen Chorälen mit jeweils eigener Melodie – ein in Bachs Kantaten-Ceuvre einmaliger Fall, der den Komponisten und auch seinen (namentlich nicht genannten) Textautor auf der Suche nach neuen Verfahrensweisen zeigt. Die Palette der Setzweisen reicht von der eher beschaulichen, instrumental dominierten Gestaltung des Eingangssatzes über die straffe Alla-breve-Durchführung von Luthers »Mit Fried und Freud fahr ich dahin« und den introvertierten Triosatz »Valet will ich dir geben« bis zum Schlußchoral mit seiner – durch einen obligaten Violinpart zur Fünfstimmigkeit erweiterten – Harmonisierung der Melodie »Wenn mein Stündlein vorhanden ist«. Der vorwiegend in Rezitative gefaßte Weg der freien Dichtung führt entsprechend dem Evangelium des 16. Trinitatissonntags von der Bereitschaft zum Verlassen dieser Welt bis zur Gewißheit der Auferstehung. Dieser Gedankengang kulminiert in der einzigen Arie mit ihrer inbrünstigen Bitte um eine »sel'ge Stunde«. Das unausgesetzte Pizzicato der Streichinstrumente schildert hier klangmalerisch den »allerletzten Glockenschlag«, während die Holzbläser mit ruhelosen Quart-Parallelen und ängstlichen Fragemotiven das Bedrückende des Abschieds verdeutlichen. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomaner Oskar Didt – Sopran

Wolfram Lattke – Tenor

Georg Christoph Biller – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Conrad Suske – Konzertmeister

Thomas Hipper, Annelie Matthes – Oboe, Oboe d'amore

Clemens Röger – Horn

Albert Kegel – Fagott

Veronika Wilhelm – Violoncello

Bernd Meier – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Vorschau: 16. Sonntag nach Trinitatis, 23. September 2007, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von G. Dressler, J. S. Bach

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 28. September 2007, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Stefan Nusser (Orgel)

Sonnabend, 29. September 2007, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 19 »Es erhub sich ein Streit«

Kantatensatz BWV 50 »Nun ist das Heil und die Kraft«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

6. Sonntag nach Trinitatis, 30. September 2007, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

Chorinformationen



Benefizkonzert für das forum thomanum

Unter dem Titel »Du, meine Seele, singe« findet am Sonnabend, dem 29. September 2007, 19.30 Uhr ein Konzert zugunsten des *forum thomanum* in der Lutherkirche am Johanna-park statt. Zur Aufführung kommen Lieder und Texte von Paul Gerhardt in Vertonungen von Johann Sebastian Bach und Friedrich Mergner.

Die Ausführenden sind:

Martin Petzold (Tenor), Ullrich Böhme (Orgel), Hans-Georg Kluge (Klavier) und Bernhard Biller (Rezitation).

Karten zu 10/7 € können an der Abendkasse erworben werden.

www.forum-thomanum.de
info@forum-thomanum.de

Festival »Klassik für Kinder«

Vom 28. bis 30. September 2007 lädt die Reformierte Kirche zum 2. Musikfestival »Klassik für Kinder« in den Tröndlinring 7. Unter der künstlerischen Leitung von Christiane Bräutigam bieten Leipziger Musiker dem jungen Publikum u. a. zwei Aufführungen von Rossinis »Barbier von Sevilla« oder das Nachtkonzert mit anschließendem Feuerwerk. Als besonderer Höhepunkt kommen im Abschlusskonzert Kinderkompositionen zur Uraufführung, die in einem Wettbewerb ausgewählt wurden.

Thomaskantor Georg Christoph Biller und Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung haben die Schirmherrschaft übernommen und werden auch als Moderatoren zu erleben sein. Das Festival ist ein Gemeinschaftsprojekt von Reformierter Kirche, *forum thomanum* und dem Regionalschulamt Leipzig.

Weitere Informationen unter:

www.reformiert-leipzig.de

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig